

60. Generalversammlung der Zuger Sakristanenvereinigung

Am ersten schönen, milden Frühlingstag, 18. März, trafen sich die Zuger Sakristane zu ihrer 60. Generalversammlung im Pfarreiheim in Cham. Um 18.15 wurde per Gong angezeigt, dass die GV eröffnet ist. Der Präsident, Castor Huser begrüßte die 56 Anwesenden ganz herzlich. Im Namen des Vorstandes richtete er besonders herzlichen Gruss an die Gäste: Willy Renggli, Ehrenmitglied des SSV, den Kassier Wendelin Kiser und den Zentralpräsidenten Martin Böni, der etwas später eintreffen wird. Ebenso begrüßt wurden Moritz Huonder und Rita Brunner von der Sakristanenvereinigung der Kantone Zürich/Schaffhausen, Heidi Gilli Präsidentin der Luzerner Sakristanenvereinigung, Alois von Rohr vom Aargauer Sakristanenverband und André Rieder Präsident des Sigristen-Verbandes Sektion Innerschweiz. Aus unseren Reihen begrüßte der Präsident ganz herzlich unseren Ehrenpräses Fritz Schmid, die Ehrenmitglieder Erhard Unternährer und Peter Thoma, den Chamer Pfarrer Thomas Rey und den Kirchenratspräsidenten Alfons Heggli. Leider entschuldigen mussten sich Dr. Erwin Keller und unser Ehren- und Gründungsmitglied Carl Christen. Unser Vizepräsident Toni Schwegler war verhindert an der GV teilzunehmen weil ihm von seinen Vorgesetzten dieser freie Abend nicht gewährt wurde. Sehr schade! Zur Einstimmung hatte unser Präses Christof wieder etwas dabei, ein Säcklein Salz. Immer am Dreifaltigkeitssonntag werde Salz gesegnet, das zeigt, wie wichtig Salz in unserem Leben ist. Jesus sagte: „Ihr seid das Salz der Erde“. Salz bringt Würze, Salz kann Eis zum Schmelzen bringen, also bringt es auch Wärme, Salz ist somit auch ein gutes Symbol für die Arbeit der Sakristane. Jedes Vorstandsmitglied erhielt vom Präses ein Säcklein kostbares Himalayasalz. Der Chamer Pfarrer, Herr Thomas Rey, richtete herzliche Grüsse an die Sakristanenvereinigung. Er schätze die Arbeit mit seinen Sakristanen sehr, wichtig sei nicht nur die Arbeit, auch das zusammen feiern. Er wünschte uns eine gute GV und harmonische Zusammenarbeit. Wegen weiterer Verpflichtung musste sich Pfarrer Rey leider schon von uns verabschieden. Im Jahresbericht des Präsidenten, der wieder mit schönen Bildern ausgeschmückt war, wurden viele Erinnerungen an Erlebnisse aus dem vergangenen Jahr wach. Die Maiandacht in der Liebfrauenkapelle in Zug, der Grillabend bei Rafael in Bar, der Tagesausflug nach Flüelen mit Besichtigung der Riesenkristalle in Flüelen, der Jass- und Kegelabend in Steinhausen, der Besuch im Kloster Menzingen, die Adventsandacht in Risch, sowie der Raclette-Plausch in Hünenberg, das waren gut besuchte und beliebte Anlässe. Ganz besonders schöne Erinnerungen wurden in vielen beim Betrachten der Bilder von der unvergesslichen Belgienreise geweckt, die von unserer Marie-Antoinette Weibel bestens organisiert und geführt war. Der Präsident dankte allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen hatten. Der interessante Jahresbericht wurde mit kräftigem Applaus verdankt. Die erfolgreiche Jahresrechnung wurde von M.-Antoinette vorgestellt und erläutert und der Rechnungsrevisor Benno Hotz empfahl, die sauber und korrekt geführte Rechnung zu genehmigen, was dann auch einstimmig geschah. Der Präsident konnte wieder ein sehr reichhaltiges, ansprechendes Jahresprogramm vorstellen, besonders empfahl er den Tagesausflug vom 16. Sept., der uns nach St.Gallen führen wird, mit Besichtigung der Kathedrale und am Nachmittag mit Bummel durch das Städtchen Appenzell. In diesem Jahr haben wir keinen Neueintritt, aber leider 2 Austritte: Edith

Röllin aus Niederwil aus Zeitmangel und Stefan Hux aus gesundheitlichen Gründen. Leider mussten wir von einem lieben Mitglied Abschied nehmen. Am 28. Februar starb Paul Iten-Dittli aus Unterägeri nach langem Leiden. Paul Iten war ab 1966 bis 1988 als Aktuar im Vorstand aktiv. Der Präses bat uns für eine Gedenkminute aufzustehen, in einem eindrücklichen, bewegenden Gebet würdigte er den lieben Kameraden.



Wir hätten an dieser GV gerne Carl Christen geehrt, aber leider konnte er wegen gesundheitlichen Problemen nicht anwesend sein. Er ist Gründungsmitglied, somit 60 Jahre dabei. Er wird eine spezielle Jubiläumskerze, eine Urkunde und einen Gutschein für ein feines Essen erhalten. *Das Foto entstand bei der späteren Übergabe der Geschenke.* Für 30 Jahre Mitgliedschaft könnte Hans Hafner geehrt werden, er hatte sich entschuldigt, die Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Für 20 Jahre durfte Walter Gasser das halbgoldene Abzeichen und die Sakristanenkerze in Empfang nehmen. Die geladenen Gäste brachten uns ihre Grüsse und wünschten uns alles Gute und ein erfolgreiches Jahr im Zuger Sakristanenverband. Der Präsident dankte zum Schluss der Kirchgemeinde für das zur Verfügung stellen des Pfarreiheimes,

und das Spendieren von Dessert und Kaffee. Ganz besonderen Dank richtete er an M.-Antoinette Weibel für die ganz schöne und frühlingshafte Dekoration und dem Servicepersonal und der Küche für die gute Arbeit. Er wünschte allen einen guten Appetit beim anschliessenden Nachtessen. Mit Dank an alle schloss er die 60. GV um 19.30. Beim feinen Essen und gemütlichen Beisammensein liessen wir den Abend ausklingen.

Margrit Odermatt